

## Zu Ps. 12, 7.

Diese Stelle ist eine böse crux interpretum. Was soll בעליל לארץ bedeuten? Hier scheint eine Verschreibung vorzuliegen, welche aus dem Zusammenhange heraus nicht aufzuklären ist. Aber die Übersetzungen treten helfend ein. Die Lesung der Septuaginta δοκίμιον ergibt freilich nur, dass nach ihr כ nicht etwa als Präposition zu fassen ist. Der syrische Text *ܟܠܗ* (nach δοκίμιον) lässt צרוף unter den Tisch fallen und giebt dafür die Glosse zum ersten Worte (*ܘܚܨܝܢ*). Diesem schliesst sich einer der 4 arabischen Texte (ed. Lagarde) an *المختارة المتجربة*; in zweien scheint das griechische πεπρωμένον noch erhalten zu sein, *المحمية المتجربة*; in einem scheint durch den Einfluss von *في الارض* eine Umstellung und Änderung zu *مختارة مسبوكة* erfolgt zu sein. Abweichend von dieser Reihe und daher doch wohl der Lesung der jüdischen Gelehrten seiner Zeit folgend, liest Hieronymus *separatum a terra*. Es ist deshalb anzunehmen, dass an der Stelle von בעליל der damals überlieferte hebräische Text ein Wort zeigte, welches einmal von der Wurzel trennen, absondern abgeleitet, und welches in בעליל irgendwie verlesen werden konnte. Diesen Bedingungen dürfte כָּדִיל entsprechen. Nun ist כָּדִיל aber das dem Silber beigemischte Blei, so dass wohl die Vermutung gewagt werden kann, dass der ursprüngliche Text lautete כָּסֶף צָרוּף כָּדִיל. Dann schwebt allerdings לארץ in der Luft. Aber da der Paral-

lelismus membrorum hier doch sicher ein dem כסף entsprechendes Nomen zu dem Attribut מִזְקָק שְׂבָעֵתִים fordert, so nehme ich keinen Anstand, לארץ als verschrieben aus קרוץ zu erklären; Joh. Dyserinck, theol. Tijdschrift XII (1878) S. 282 hat bereits die Emendation כחרץ „gelijk goud“ vorgeschlagen.

Als Parallele für die Verbindung von צרף und בדיל ist zu vergleichen Jesaia 1, 25: וְאַצְרַף פֶּבֶר סִגְיָה וְאַסִּינָה וְאֶסְיָה פֶּלֶא־בְדִילָהּ:

F. E. PEISER.